

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Alexander Gottlieb BAUMGARTEN

Anfangsgründe der praktischen Metaphysik

EDITION

- 19-2** ***Anfangsgründe der praktischen Metaphysik*** : Vorlesung ; Lateinisch-Deutsch = [Initia philosophiae practicae primae acroamaticae] / Alexander Gottlieb Baumgarten. Übers. und hrsg. von Alexander Aichele. - Hamburg : Meiner, 2019. - LXVIII, 354 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 709). - ISBN 978-3-7873-3182-6 : EUR 68.00
[#6427]

Der Philosoph Alexander Gottlieb Baumgarten (1714 - 1762) gehört zu den wichtigen Autoren des 18. Jahrhunderts, die ihre Schriften noch in lateinischer Sprache abfaßten.¹ Am berühmtesten ist seine Schrift über die **Ästhetik**, die ebenfalls bei Meiner in einer soliden Ausgabe vorliegt.² Baumgarten gehört wegen seiner Studien- und ersten Dozentenzeit in Halle in den Umkreis der mitteldeutschen Aufklärung.³ Auch studierte er durch

¹ **Themenschwerpunkt: Alexander Gottlieb Baumgarten** : sinnliche Erkenntnis in der Philosophie des Rationalismus / hrsg. von Alexander Aichele und Dagmar Mirbach. - Hamburg : Meiner, 2008. - 373 S. ; 24 cm. - (Aufklärung ; 20. 2008). - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/992114047/04>

² **Ästhetik** : Lateinisch-Deutsch / Alexander Gottlieb Baumgarten. Übers. und mit einer Einführung, Anmerkungen und Register hrsg. von Dagmar Mirbach. - Hamburg : Meiner. - 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...). - Einheitssacht.: Aesthetica. - ISBN 978-3-7873-1899-5 (br.) : EUR 98.00 [#0479] Bd. 1 (2009). - LXXX, 595 S. - (... ; 572a) Bd. 2 (2009). - VIII S., S. 598 - 1305. - (... ; 572b). - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz251967247rez-1.pdf> - Eine weitere Ausgabe von Constanze Peres ist bei Fink seit vielen, vielen Jahren (2007) angekündigt, scheint aber nicht wirklich voranzukommen, denn auf der Verlagswebsite ist immer noch 2016 als Erscheinungsjahr angegeben: <https://www.fink.de/katalog/titel/978-3-7705-4543-8.html> [2019-05-12]. - Lt. **VLB** soll der Band am 31.12.2021 (Festtag von St. Nimmerlein?) erscheinen: **Aesthetica - Ästhetik** : lateinisch-deutsche Ausgabe / Alexander Gottlieb Baumgarten. - Hrsg. von Constanze Peres. - Paderborn : Fink, 2021 (Dez.). - 1400 S. ; 30 cm. - (Phantasos ; 11). - ISBN 978-3-7705-4543-8 : EUR 89.00.

³ Siehe dazu auch **Halle-Leipziger Aufklärung** : Kernstück der mitteldeutschen Aufklärung / Günter Mühlpfordt. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2011. - 389 S. ; 21 cm. - (Mitteldeutsche Aufklärung ; 1). - ISBN 978-3-89812-711-0 : EUR

einen Studienaufenthalt in Jena angeregt die Schriften von Leibniz und Christian Wolff, welche Letzterer in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts eine erhebliche Wirkung erlangte und bei weitem noch nicht hinreichend erforscht ist.⁴ Wolffs Schriften bedürfen daher erst noch einer gründlichen Lektüre und Kommentierung.⁵ Baumgarten aber sollte wohl nicht einfach als orthodoxer Wolffianer betrachtet werden, handele es sich dabei doch, wie Aichele sagt, um eine „immer noch verbreitete und bequeme, weil Lateinlektüre sparende Etikettierung“ (S. VIII).

Um aber nun genauer einschätzen zu können, inwiefern Baumgartens praktische Philosophie als eigenständiger Systementwurf verstanden werden kann, was auch eine Abgrenzung von Wolff impliziert, diskutiert Aichele diesen Aspekt vor dem Hintergrund von Wolffs Erfindung einer „allgemeinen praktischen Philosophie“ (S. IX) einerseits, im Hinblick auf die spätere **Metaphysik der Sitten** Kants andererseits. Denn Kant hatte sich in dieser Schrift ausdrücklich dagegen verwahrt, daß das, worum es ihm zu tun war, schon in Wolffs allgemeiner praktischer Weltweisheit vorliege (S. XXI).

Ab 1740 wirkte Baumgarten als Philosophieprofessor in Frankfurt an der Oder. Zwei Jahre vor seinem Tode publizierte er die hier von Alexander Aichele⁶ neu edierte Vorlesung über die praktische Philosophie.⁷ Aichele hat auch zu diesem Thema monographisch gearbeitet.⁸

38.00 [#2351]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz32443782Xrez-1.pdf> - Sowie **Gesamtregister zu Band 1 bis 3 der Schriftenreihe Mitteldeutsche Aufklärung** / Günter Mühlpfordt ; Margarete Wein. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2017. - 364 S. ; 21 cm. - (Mitteldeutsche Aufklärung ; 4). - ISBN 978-3-95462-874-2 : EUR 34.00 [#5311]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8389>

⁴ Siehe auch **"Er brachte Licht und Ordnung in die Welt"** : Christian Wolff - eine Biographie / Hans-Joachim Ketscher. Hrsg. von der Christian-Wolff-Gesellschaft für Philosophie der Aufklärung. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2018. - 312, VIII S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-96311-096-2 : EUR 25.00 [#6355]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9603> - Ferner **Christian Wolff's "German Logic"** : sources, significance and reception / ed. by Arnaud Pelletier. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2017. - 244 S. ; 24 cm. - (Wolffiana ; 6) (Gesammelte Werke / Christian von Wolff : Materialien und Dokumente ; 149). - ISBN 978-3-487-15561-6 : EUR 138.00, EUR 98.00 (Subskr.-Pr. bis 30.04.2017) [#5992]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9398>

⁵ Der Meiner-Verlag kündigt in der **Philosophischen Bibliothek** zwei seiner Schriften an: **Philosophische Untersuchung über die Sprache** / Christian Wolff. Hrsg. von Rainer Specht. - Hamburg : Meiner, 2019 (Juni). - 400 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 727). - ISBN 978-3-7873-3626-5 : ca. EUR 56.00. - **Über den Unterschied zwischen dem systematischen und dem nicht-systematischen Verstand** / Christian Wolff. Hrsg. von Michael Albrecht. - Hamburg : Meiner, 2019 (Sept.). - 80 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 710). - ISBN 978-3-7873-3445-2 : ca. EUR 18.90.

⁶ Der Herausgeber ist auch beteiligt an: **Handbuch Christian Wolff** / Robert Theis ; Alexander Aichele (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2018. - VII, 519 S. : 1 Porträt ; 25 cm. - ISBN 978-3-658-14736-5 : EUR 79.99 [#5769]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9032>

Die Vorlesung⁹ ist nicht zuletzt philosophiegeschichtlich insofern bedeutsam, als sie von keinem Geringeren als Immanuel Kant zur Grundlage seiner Vorlesungen gemacht wurde, wie es im 18. Jahrhundert üblich war. Der Text ist daher auch im Rahmen der Akademie-Ausgabe der Werke Kants schon einmal gedruckt worden. Seine Bedeutung für das Verständnis der praktischen Philosophie Kants ist entsprechend hoch einzuschätzen, selbst wenn dies unter dem Aspekt der Abgrenzung geschieht. Denn es ist in der Forschung konstatiert worden, daß es eine Art „Negativabhängigkeit“ (Clemens Schwaiger) Kants von Baumgarten gegeben habe (S. VIII).

Baumgarten macht zu Beginn die Trennung der Philosophie von Glaubensdingen und damit der Theologie klar, denn er definiert die Philosophie ausdrücklich als „Wissenschaft von den Beschaffenheiten in den Dingen (...), die ohne Glauben (*sine fide*) zu erkennen sind“ (S. 11). Entsprechend sei auch die praktische Philosophie jener Teil, in dem Erkenntnisse mit „apodiktischer Methode ausschließlich aus gewissen Grundsätzen abzuleiten“ sind, „nicht aus Zeugnissen, göttlichen oder menschlichen Autoritäten oder der Geschichte“ (ebd.). Darin wird wohl auch der Einfluß von Wolff zu erkennen sein.

Diese praktische Philosophie bzw. praktische *prima philosophia*, was Aristoteles wohl etwas seltsam gefunden hätte, ist im eigentlichen Sinne keine Metaphysik, sondern eine allgemeine Rechts- und Pflichtenlehre, in der es um das grundlegende Problem der Verpflichtung und ihrer Prinzipien geht. Als allgemeine praktische Philosophie sieht Baumgarten ihr Verhältnis zu den übrigen praktischen Lehrfächern in analoger Weise zum Verhältnis der Metaphysik zu den Einzelwissenschaften (S. 14 - 15), wobei er in beiden Fällen der apodiktischen Methode folgt.

Die konkreten Formen, in denen sich praktisch-philosophisch solche Prinzipien verkörpern, sind entsprechen oft rechtlicher Natur, weshalb auch Baumgarten im zweiten Kapitel über das Verpflichtende (*Obligantia*) in sieben Abschnitten einschlägige Themen verhandelt: 1. *Das Gesetz*, 2. *Die Rechtskunde*, 3. *Die Prinzipien des Rechts*, 4. *Der Gesetzgeber*, 5. *Die Belohnungen*, 6. *Die Strafen* und 7. *Die Zurechnung*, die dann nochmals in Unterpunkte gegliedert ist und von Aichele als „elaborierte Theorie“ eingeschätzt wird (S. LXIII). Voraussetzung all dieser Ausführungen ist die Grundannahme der Freiheit, denn ohne Freiheit ist der Gedanke der Verpflichtung bedeutungslos: „Eine Verpflichtung kann nicht sein, wo keine Freiheit ist“ (S. 21). Das bedeutet, daß eine Verpflichtung die Freiheit nicht aufhebt und auch nicht ihr Gegenteil ist, sondern ihre logische Konsequenz. Alle praktische Philosophie, die sich mit Normativem befaßt, setzt die menschliche Freiheit demnach zwingend als Ausgangspunkt voraus, wohingegen Verpflichtungen sich auch nur auf dasjenige beziehen kann, was

⁷ Ein Erratum: S. 124 dritte Zeile von unten: immtabilitatem - immutabilitatem.

⁸ **Wahrscheinliche Weltweisheit** : Alexander Gottlieb Baumgartens Metaphysik des Erkennens und Handelns / Alexander Aichele. - Hamburg : Meiner, 2017. - 397 S. ; 21 cm. - 978-3-7873-3002-7 : EUR 48.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1098441133/04>

⁹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1131379489/04>

an und für sich möglich ist, wie es dem alten Spruch entspricht: *ultra posse nemo obligatur*.¹⁰

In dem reichlich umständlich geschriebenen Vorwort führt Baumgarten ausdrücklich aus, sein Buch solle den Studenten den Grund und die Natur des Rechts vermitteln, bevor sie sich mit der wahren Philosophie des Rechts befassen. Das generelle Ziel besteht sodann darin, „eine genügend gründliche Wissenschaft von den natürlichen Rechten zu erlangen“ (S. 5), so daß man also Baumgarten auch als einen Naturrechtslehrer betrachten kann. Er betont, daß es durchaus notwendig ist, hier zu einem Wissen zu gelangen, weil es ansonsten bei bloßer Plapperei über das Naturrecht bleibe (S. 7).

Sehr nützlich ist Aicheles Entscheidung, dem Text, in dem Baumgarten durch Paragraphen auf seine *Metaphysica* verweist, auch die dort gemeinten Stellen in Fußnoten anzufügen, und zwar sowohl im lateinischen Original als auch in einer deutschen Übersetzung. Der Band enthält auch einen Index der lateinischen Begriffe (S. 348 - 354). Somit liegt hier eine schöne Ausgabe vor, für die alle an der Geschichte der Philosophie des 18. Jahrhunderts Interessierten dem Herausgeber und Übersetzer Dank wissen werden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9731>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9731>

¹⁰ Zum weiteren Umkreis des Themas siehe auch *Das Band der Gesellschaft* : Verbindlichkeitsdiskurse im 18. Jahrhundert / hrsg. von Simon Bunke, Katerina Mihaylova und Daniela Ringkamp. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2015. - IX, 306 S. : Ill. - (Perspektiven der Ethik ; 5). - ISBN 978-3-16-153548-2 : EUR 59.00.